

KURZBESCHREIBUNG: PROJEKT SNIM VI (MAURETANIEN)

1 Operation im privaten Sektor

2 Projekt

Das geplante Projekt betrifft das Investitionsprogramm der SNIM für den Zeitraum 2000-2002 und insbesondere a) den Ersatz bestimmter Bergbauausrüstung und -anlagen sowie die Erweiterung ihrer Stromerzeugungsanlagen in Zouérate und Nouadhibou, b) die Anschaffung der Rangierlokomotiven sowie der Waggons und Fahrgestelle, die zur Erhöhung der Produktionskapazität von 12 auf 13,5 Mio t pro Jahr erforderlich sind, und c) die Errichtung einer Anlage zur Magnetscheidung im Nassverfahren im Werk Guelbs zur Verbesserung der Qualität des Eisenerzkonzentrats und zur Verringerung der Emissionen der Anlage.

3 Finanzierungsvorschlag

Darlehensnehmer: Société Nationale Industrielle et Minière (SNIM).

Betrag: 30 Mio EUR aus eigenen Mitteln.

Laufzeit: 14 Jahre, davon 4 tilgungsfrei.

Zinssatz: Der zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung oder der einzelnen Auszahlungen geltende feste Zinssatz unter Berücksichtigung der im Abkommen von Lome vorgesehenen Zinsvergütung.

Rückzahlung: Der Darlehensnehmer zahlt den Kapitalbetrag in 20 Halbjahresraten zurück.

Sicherheit: Bürgschaft der Islamischen Republik Mauretanien; bestehendes Treuhanddepotsystem (anlässlich früherer Projekte begründet). Dieses sieht Folgendes vor:

- obligatorische und unwiderrufliche Domizilierung aller Einnahmen der SNIM bei einer Bank in Europa;
- Abtretung der aus den Eisenerzverkaufsverträgen resultierenden Forderungen zugunsten des Trustee;
- vorrangige Bildung eines Depots („Trust Account“) auf der Grundlage dieser Einnahmen bei einem spezialisierten Finanzinstitut („Trustee“), das die vereinnahmten Beträge verwahrt und sie für den automatischen Schuldendienst verwendet, wobei es gleichzeitig eine Rücklage in Höhe von 50%-150% der nächsten Halbjahresrate auf dem Konto hält.

Mandat: Lome IV, Zweites Finanzprotokoll - auf dieser Grundlage sind alle Operationen aus eigenen Mitteln durch die Bürgschaft der Mitgliedstaaten abgedeckt.

Besondere Aspekte: Während der Laufzeit des Darlehens sind vorsichtig angesetzte Finanzkennzahlen einzuhalten.

Stellungnahme der Kommission: Die Kommission ist um ihre Stellungnahme gebeten worden.

Stellungnahme des Ausschusses „Artikel 28“: Der Ausschuss „Artikel 28“ hat in seiner Sitzung vom 23.11.2000 eine POSITIVE STELLUNGNAHME abgegeben.

Finanzierungsplan

Finanzierungsquelle	Betrag	Betrag	Anteil
	Mio USD	Mio EUR	
1. Eigene Mittel	39,6	45,0	41%
2. ADB	30,0	34,4	32%
3. EIB	26,3	30,0	27%
Insgesamt	95,9	109,4	100%

4 Ermittlung des zusätzlichen Nutzens

Die vorgeschlagene Operation steht in Einklang mit den Zielen und Grundsätzen der Gemeinschaftshilfe, die im Abkommen von Lome definiert sind. Mit dem Darlehen der Bank verfügt der Projektträger über ein Finanzierungsmittel, das der wirtschaftlichen Lebensdauer des Projekts entspricht und das auf dem lokalen Finanzmarkt nicht zur Verfügung steht und bei Geschäftsbanken auf internationaler Ebene (noch) nicht in Anspruch genommen werden kann. Die Unterstützung seitens der Bank wird zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der SNIM im Rahmen ihrer Bergbauaktivitäten beitragen und damit den Erhalt der wichtigsten Devisenquelle des Landes ermöglichen. Als führende Industriegruppe Mauretaniens, die 12% zum gewerblichen BIP beiträgt und rund 50% der Exporteinnahmen erzielt, hat die SNIM entscheidenden Einfluss auf die industrielle Entwicklung des Landes und die daraus resultierenden Beschäftigungsmöglichkeiten. Aufgrund ihrer Strategie der horizontalen und vertikalen Diversifizierung durch die Errichtung von Tochterunternehmen bzw. einfach die Übernahme von Beteiligungen ist sie eine treibende Kraft für die industrielle Entwicklung des Landes, die das Interesse mauretanischer und ausländischer Investoren weckt. Angesichts dessen ist die weitere Unterstützung der SNIM-Gruppe durch die Bank gerechtfertigt.

5 Wichtige Aspekte

Umweltauswirkungen

Die einzelnen Projektkomponenten haben ihren Standort zum einen in einem Wüstengebiet im Bereich eines bestehenden Werks bei Zouérate und zum anderen im Bereich einer bestehenden Kraftwerksanlage im Erzhafen. Im Übrigen handelt es sich um mobile Bergbau- und Eisenbahnausrüstung. Die Ausweitung der Produktion erfolgt im Rahmen der Förderung aus den bestehenden Gruben. Es wird keine weitere Förderstätte erschlossen. Dementsprechend wird dieses Projekt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Projektträgers keinerlei negative Auswirkungen auf die Bevölkerung, die Fauna oder die Flora haben. Im Rahmen des Möglichen werden die Projektkomponenten nach Ablauf der wirtschaftlichen Nutzungszeit abgebaut und als Schrott einer weiteren Nutzung zugeführt.

Die wichtigsten Umweltauswirkungen des Projekts sind positiv, da veraltete Ausrüstung ersetzt wird und die Eisenerzreserven des Vorkommens in den Guelbs besser genutzt werden und sich somit der Gesamtertrag erhöht. Darüber hinaus wird die Luft in der Anlage Guelbs aufgrund der separaten und im Nassverfahren erfolgenden Aufbereitung des Feinguts einen geringeren Staubgehalt aufweisen.

Die Deckung des zusätzlichen Wasserbedarfs (Brackwasser) der Magnetscheideanlage, der im übrigen lediglich durchschnittlich rund 50 m³/h beträgt, erfolgt aus denselben Quellen wie die des derzeitigen und künftigen Bedarfs in Zouérate und des künftigen Bedarfs der Spiralscheidung. Die Wasserversorgung erfolgt während der Nutzungsdauer der Magnetscheideanlage und auch in der Folgezeit im Pumpbetrieb aus dem rund 30 km entfernten Vorkommen Tarf Srey. Eine Untersuchung dieser Brackwasserreserven unter Berücksichtigung ihres Volumens, ihrer Qualität und ihrer Förderkapazität ist vor kurzem von einer europäischen, auf diesen Bereich spezialisierten Beraterfirma durchgeführt worden und hat ein positives Ergebnis erbracht.

Es kann somit festgestellt werden, dass das Projekt ohne nennenswerte negative Umweltauswirkungen durchgeführt werden kann.

Auftragsvergabe

Der Vertrag für die Magnetscheideanlage einschließlich der ausführlichen technischen Projektplanung wird eine schlüsselfertige Errichtung vorsehen. Es wird eine begrenzte Angebotseinholung auf internationaler Ebene bei verschiedenen, auf diese Art von Ausrüstung spezialisierten Lieferanten vorgenommen werden. Eine derartige begrenzte internationale Angebotseinholung wird auch für die Lieferung der Bergbauausrüstung und des rollenden Materials sowie für die Anlagen zur Stromerzeugung durchgeführt werden. Aus Gründen der Vereinheitlichung erscheint dies angemessen.

Diese Verfahren sind auf die Merkmale des Projekts abgestimmt und tragen somit seinen Erfordernissen Rechnung.
